

wäre ein gelungener Streich, den das Monopolkapital mit Hilfe seiner Sondergesandten erzielt hätte. Das muß verhindert werden. So ist es klar, von welcher entscheidenden Bedeutung die Herstellung der sozialistischen Einheit in ganz Deutschland für ganz Europa ist und warum die Bruderparteien in allen Nachbarländern mit solch großem Interesse die Entwicklung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und ihres Kampfes verfolgen.

Genossen! Unser Kampf ist ein Glied im gemeinsamen Kampf aller Völker um Demokratie und Frieden, gegen die Mächte des imperialistischen Monopolkapitals.

Von diesem Parteitag aus werden die Delegierten bis in die letzten Winkel Deutschlands hinein den Gedanken der internationalen Verbundenheit und des gemeinsamen Kampfes der internationalen Arbeiterschaft tragen. Ich bin überzeugt, daß die deutschen Arbeiter und Werktätigen mit derselben Begeisterung wie hier auf dem Parteitag die Delegierten und mit gesteigerter Kampfesfreudigkeit reagieren werden.

Es lebe die internationale Solidarität!  
(Lebhafter Beifall.)

Vorsitzender Pieck: Für die beiden ersten Redner aus dem Präsidium ist eine auf 15 Minuten verlängerte Redezeit zugestanden worden.

Käthe Kern (Berlin): Verehrte Anwesende! Genossen und Genossinnen! Genosse Grotewohl prägte gestern in seiner Rede den Satz: „Keine Menschenrechte ohne Sozialismus!“ Ich möchte dazu noch sagen: Keine wahren Menschenrechte ohne die völlige Gleichberechtigung der Frau! Seit der Proklamation der Menschenrechte in der französischen Revolution 1789 ist der Ruf nach der Gleichberechtigung der Frau nicht mehr verstummt, denn in der Tat wurden die Forderungen: Liberte, égalite, fraternite, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit zunächst nur für die Männer erhoben. Olympe de Couge stellte dem damals in 17 Artikeln Frauenrechte gegenüber und erklärte im November 1793 vor der Pariser Kommune: „Hat die Frau das Recht, das Schafott zu besteigen, so muß sie auch das Recht haben, die Tribüne zu besteigen.“

Auch unter dem Naziregime haben zahlreiche Frauen und Mädchen, und vor allem überzeugte Sozialistinnen, mutig ihr Leben in